

Das Blechbläserquintett ART OF BRASS VIENNA wurde 1981 von fünf "brass" - begeisterten Musikstudenten unter dem Namen Oculus Brass Quintett gegründet. Beflügelt von passioniertem Pioniergeist und unbändiger Musizierfreude sprengen die Künstler immer wieder bislang gültige Normen. Bei Konzerten im Inland im Rahmen des Wiener Musiksommers, der Wiener Festwochen, des Carinthischen Sommers, der Styriarte, des Wiener Konzerthauses, den Innsbrucker Sommerspielen sowie auf Auslandstourneen durch Japan, Taiwan, USA, Brasilien, Indien, England, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien, Griechenland, Schweden, Luxemburg, die Niederlande, Ägypten, Ungarn und Tschechien faszinierten die Ensemblemitglieder Publikum wie Kritiker durch ihre unverwechselbaren, von Kontrasten getragenen Programme. Unverwechselbar ist das Ensemble sowohl hinsichtlich der verwendeten Instrumente (Wiener Horn, Wiener Posaune, Deutsche Trompete mit Drehventilen), als auch bezüglich der Literatur, die beginnend bei mittelalterlicher Gregorianik über Barock, Klassik und Romantik bis hin zu Avantgardemusik und Jazz nahezu alle Bereiche abdeckt. Für spezielle Projekte erweitert ART OF BRASS VIENNA nochmals den Begriff Brassquintett, sei es als Background Brass Section für den Bluesgitarriker Hans Theessink, oder fusioniert mit dem Tangoensemble "Amarcord" Moussorgsky's "Bilder einer Ausstellung" neu "gemixt" musizierend, als auch in großer Besetzung als Brass-Bigband Jazzmusiker wie Hannes Kottek, Woody Schabata und andere begleitend. ART OF BRASS VIENNA hat sowohl durch zahlreiche Kompositionsaufträge als auch durch viele Arrangements dem Genre Brassmusik neue Impulse verliehen. Viele zeitgenössische österreichische Komponisten haben für ART OF BRASS VIENNA Stücke geschrieben (Mathias Rüegg, Uli Scherer, Franz Koglmann, Woody Schabata, Paul Angerer, u.v. m...). Eigene Arrangements mit Werken verschiedenster Komponisten (J.S. Bach, G.F. Händel, C. Monteverdi, M. Prätorius, J. Strauss Vater und Sohn, G.B. Martini, M. Moussorgsky, N. Paganini, G. Gershwin, L. Bernstein, D. Ellington, ...) zählen zu den unverzichtbaren Teilen des Repertoires. Die Ensemblemitglieder unterrichten Blechbläserkammermusik auf Meisterkursen und in Österreich und Deutschland sowie im Rahmen ihrer Tourneen an Hochschulen in Japan. Die Kunst von ART OF BRASS VIENNA ist auf acht CDs dokumentiert. 2007, mit ihrem Auftritt im Pausenfilm des Neujahrskonzertes erreichten die Künstler ein riesiges Publikum von über 100 Millionen Zusehern. Ihre zum Neujahrskonzert produzierte CD "Wandern mit Strauss, Schubert, Brahms" - gemeinsam mit dem Ensemble "Vienna Horns" - wurde zum Bestseller und war mehrere Monate unter den "top ten" der Klassik in Österreich gereiht.